

Kommunikation zwischen den Städten. Boten, Missiven, Rechtsgutachten und Schöffensprüche im ausgehenden 14. und 15. Jahrhundert

13.-14. Januar 2006 in Münster

Arbeitsgespräch unter Leitung von Prof. Dr. Peter Johaneck und Prof. Dr. Gabriela Signori

Programm

Freitag, 13. Januar 2006

14.00-16.00 Uhr **Die Subjekte**

Dr. *Pierre Monnet*, Paris

Bemerkungen zur kommunalen Politik und städtischen Kommunikation im spätmittelalterlichen Reich

Dr. *Michael Rothmann*, Köln

Zwischen Diplomatie und Diplomatik. Städtische Briefbücher als serielle Schlüsselzeugnisse städtischer Kommunikation

anschließend kurze Kaffeepause

16.00-17.00 Uhr **Die Form**

Dr. *Michael Jucker*, Münster

Wie erfährt man vom Ereignis? Überlegungen zur reziproken Berichterstattung in Krieg und Frieden

17.15 Uhr (im Rahmen des Freitagskolloquiums)

Dr. *Thomas Nitz*, Erfurt

Die Steine sprechen - Bauten als Quelle

Samstag, 14. Januar 2006

9.00-11.00 Uhr **Die Objekte I**

Dr. *Stefanie Rütger*, Münster

Verständigung in Zeiten des Krieges. Zur politischen Kommunikation während des ersten süddeutschen Städtekriegs

Dr. *Simon Teuscher*, Princeton/Zürich

Herrschaftspraktiken und Missivenwechsel zwischen Stadt und Umland

11.00-11.30 Uhr

Kaffeepause

11.30-13.30 Uhr **Die Objekte II**

Prof. Dr. *Gabriela Signori*, Münster

Das Westfälische Femegericht als "Medienereignis". Der Fall Brida Balmoserin

Prof. Dr. *Eberhard Isenmann*, Köln

Rechtsgutachten und Auskünfte über Recht und Verfassung im kommunalen Raum Deutschlands (14.-16. Jahrhundert)

Hinweise

Die Vorträge finden im Sitzungszimmer des Instituts für vergleichende Städtegeschichte – Istg - gGmbH, Königsstraße 46, 48134 Münster, statt.